

Aus- und Weiterbildungsplan für Assistenzärzte

Der Aus- und Weiterbildungsplan für Assistenzärzte an der Pathologie Aschaffenburg gliedert sich in eine 24-monatige Basis-Weiterbildung, in der Grundkenntnisse der Pathologie vermittelt werden sollen, sowie in eine 48 Monate dauernde spezielle Weiterbildung zum Facharzt für Pathologie.

1. 24-Monate-Basisweiterbildung:

- 1.-3 .Monat: Erlernen der Sektionstechnik mit schrittweiser Heranführung an die Organpaketpräparation. Die Obduktion erfolgt unter Anleitung eines Facharztes, bzw. eines fortgeschrittenen Assistenzarztes.
- Ab 3. Monat: Selbstständige Präparation der Organpakete und Abnahme der Obduktion durch einen Oberarzt.
Präparation einfacher Operationspräparate (Appendix, Gallenblase, Hüftkopf, Präparate aus dem HNO-Bereich, Strumaresektate, nicht onkologische gynäkologische Präparate).
- Ab 4. Monat: Zuschnitt von Großpräparaten und onkologischen Präparaten unter Anleitung eines Facharztes.
- Ab 7. Monat: Einführung in die histologisch-pathologische Biopsiediagnostik des Gastrointestinaltraktes. Die Biopsien werden durch den Assistenten vorbefundet. Die Befundabnahme geschieht durch einen Oberarzt, bzw. den Chefarzt am Doppelmikroskop.
- Ab 1. Jahr: Durchführung und Anfertigen wissenschaftlich begründeter Gutachten zu Sektionsfällen.
- Ab 1 1/2 Jahren. Befundung der unter Aufsicht zugeschnittenen Großpräparate und onkologischen Präparate.
Der Assistent befundet die Präparate vor, die Abnahme der Befunde geschieht am Doppelmikroskop durch einen Oberarzt oder den Chefarzt.

2. 48-monatige spezielle Weiterbildung zum Facharzt für Pathologie:

- Ab dem 2. Jahr: Vertiefung der histologischen Kenntnisse der Biopsiediagnostik sowie der Diagnostik der onkologischen Großpräparate.
Einlernen in die Gynäkopathologie und Uropathologie.
- Ab dem 3. Jahr: Extragynäkologische und gynäkologische Zytologie. Die gynäkologische Zytologie wird unter Anleitung der Oberärztin und einer Zytologie-MTA durchgeführt.
- Ab dem 4. Jahr: Weitgehend selbstständiges Befunden von Biopsien aus dem Gastrointestinaltrakt unter Kontrolle eines Fach- bzw. Oberarztes.
Einführung in schwierige histopathologische Befunde spezieller Organsysteme (Lunge, Leber, Weichteiltumoren u.a.).
Teilnahme an den molekularbiologischen Kursen der Internationalen Akademie für Pathologie und Möglichkeit der Hospitation in der molekularbiologischen Abteilung des Pathologischen Institutes der Universität Würzburg.

Ab dem 5. Jahr: Weitere Vertiefung der histopathologischen Spezialkenntnisse auf dem Gebiet der Hämatopathologie (Beckenkämme und Lymphknoten) sowie der Knochentumoren.
Teilnahme an der Juniorakademie der IAP.